

Nr. 14 / Köln, 12.04.2019

ANUFOOD Brazil: Kölner Messe-Expertise für die Nahrungsmittelindustrie in Brasilien

Die Koelnmesse ist unter den deutschen Messengesellschaften die Nummer Eins in Südamerika

„Powered by Anuga“ lautet der Slogan der brasilianischen Messepremiere ANUFOOD Brazil. Die neue Messe profitiert von der geballten Expertise der Kölner Leitveranstaltung und schafft gleichzeitig positive Effekte für den Standort Köln. Dank der erfolgreichen Kombination aus Inlands- und Auslandsveranstaltungen ist die Koelnmesse mit den relevanten Branchen übers ganze Jahr im engen Austausch - und das weltweit.

Mehr als 20 Koelnmesse-Veranstaltungen mit fast 18.000 Ausstellern und rund 650.000 Besuchern zählen zur „Global Competence in Food and FoodTec“, dem globalen Netzwerk der Koelnmesse im Ernährungssegment. Darunter auch die Anuga in Köln (05.-09.10.2019) sowie die Messepremiere ANUFOOD Brazil in São Paulo (12.-14.03.2019) als eine von mehreren Satellitenveranstaltungen. „Eine Auslandsmesse zu einem Kölner Leitmesse-Thema zu organisieren, bedeutet keinesfalls Rivalität, sondern vielmehr eine optimale Ergänzung und Absicherung für den deutschen Markt“, erläutert Gerald Böse, Vorsitzender der Geschäftsführung der Koelnmesse GmbH. Wird im Ausland eine neue Veranstaltung etabliert, wachse im Gegenzug die Beteiligung aus diesen Ländern auch in Deutschland - sowohl bei Ausstellern als auch bei Besuchern.

Potenzial des brasilianischen Marktes

Genau dies beobachtete die Koelnmesse in den vergangenen Jahren in Brasilien: Circa 6.000 Besucher sowie 200 Aussteller aus Brasilien zählte die Koelnmesse zuletzt bei ihren Veranstaltungen am Rhein - ein Plus von 31 Prozent gegenüber dem vergleichbaren Jahr 2015. „Wir setzen als global tätiger deutscher Messeveranstalter auf das große Potenzial in Brasilien. Wir glauben, dass das Land als starke Exportnation und bedeutender Absatzmarkt seine Position als strategischer Hub zurückerlangen wird“, erklärt Böse. Nach dem Ende der Rezession sei genau jetzt der richtige Zeitpunkt gewesen, um mit der ANUFOOD Brazil das Engagement vor Ort auszubauen: „Innerhalb der brasilianischen Lebensmittelindustrie besteht ein großer Bedarf an einem unabhängigen Lebensmittelhandel.“ Dies bestätigten unter anderem eine erfolgreiche Anutec Brazil 2018 mit über 100 Ausstellern und 4.000 Besuchern sowie die Ergebnisse des WellFood Ingredients Summit 2018 mit knapp 2.500 Besuchern. Die Koelnmesse organisiert in Südamerika insgesamt neun Veranstaltungen, fünf davon in Brasilien, und gilt damit als die Nummer eins unter den deutschen Messengesellschaften in Südamerika.

Ihr Kontakt bei Rückfragen:

Guido Gudat

Telefon

+49 221 821-2494

Telefax

+49 221 821-2460

E-Mail

g.gudat@koelnmesse.de

Koelnmesse GmbH

Messeplatz 1

50679 Köln

Postfach 21 07 60

50532 Köln

Deutschland

Telefon +49 221 821-0

Telefax +49 221 821-2574

info@koelnmesse.de

www.koelnmesse.de

Geschäftsführung:

Gerald Böse (Vorsitzender)

Herbert Marner

Vorsitzende des Aufsichtsrats:

Oberbürgermeisterin

Henriette Reker

Sitz der Gesellschaft und

Gerichtsstand: Köln

Amtsgericht Köln, HRB 952

Premiere ANUFOOD Brazil

Seite

2/2

Auch die ANUFOOD Brazil konnte bei ihrer Premiere überzeugen: Rund 200 Aussteller machten gute Geschäfte mit mehr als 7.000 Fachbesuchern. „In Anbetracht der wirtschaftlichen Lage Brasiliens in den vergangenen Jahren und der politischen Situation mit dem Regierungswechsel sind wir mit diesem Ergebnis sehr zufrieden“, freut sich Denis Steker. Als Geschäftsbereichsleiter International weiß er, wie wichtig es ist, deutsche Kunden in die internationalen Märkte zu begleiten. Laut AUMA - Verband der deutschen Messewirtschaft waren im Jahr 2000 circa 28 Prozent der ausstellenden Mittelständler auf Auslandsmessen aktiv, mittlerweile sind es bereits 43 Prozent. „Das Potenzial ist riesig“, so Steker. „Zukünftig prüfen wir daher, auch weitere Messethemen nach Brasilien zu exportieren.“

Erfolg durch Tochtergesellschaften im Ausland

Seit 2014 betreibt die Koelnmesse genau aus diesem Grund eine eigene brasilianische Tochtergesellschaft - die Koelnmesse Ltda. - mit Sitz in São Paulo. „Der Aufbau unserer Tochtergesellschaften, von denen wir weltweit zwölf etabliert haben, ist eingebettet in unsere internationale Strategie, Messelösungen für bestimmte Wirtschaftszweige weltweit anzubieten“, berichtet Böse. „So entstehen Branchenbindungen, neue Kontakte für Joint Ventures und andere wirtschaftliche Aktivitäten, von denen wiederum der Standort Köln profitiert.“ In den vergangenen Jahren ist Köln zu einer attraktiven Adresse für brasilianische Unternehmen geworden. 2011 schloss die Stadt mit Rio de Janeiro eine Städtepartnerschaft. Zwei Jahre später wurde in Köln das Brazil Business Center Cologne (BBCC) gegründet. So wird gemeinsam an stetig wachsenden Verbindungen zur brasilianischen Wirtschaft gearbeitet.

CCXP Cologne: Brasilianisches Flair in Köln

Erstmalig wird in diesem Jahr außerdem ein Messethema von Brasilien nach Köln geholt: Vom 27. bis zum 30. Juni 2019 wird die CCXP Cologne - Comic Con Experience, ein Event für alle Comic-, Sci-Fi- und Superhelden-Fans, als erstes deutsch-brasilianisches Messe- und Event-Joint-Venture in Deutschland auf dem Kölner Messegelände stattfinden. Die Omelete Group als bedeutendste Mediengruppe Lateinamerikas im Bereich Pop-Kultur, Film, TV-Serien und Comics ist in São Paulo ansässig, wo das Erfolgskonzept zuletzt 262.000 Besucher anlockte.